

Susanne Müller-Klauser

info@ip-heilpraxis.ch

www.ip-heilpraxis.ch

Landanzeiger, 14. November 2019



Faule Ausrede

... «ach ja, das wollte ich doch machen, aber! ...» ... Sie erinnern sich an meine letzte Kolumne mit dem Experiment im Konfiglas? Womöglich wollten Sie es tatsächlich durchführen, dieses Experiment? Jedenfalls haben Sie das vielleicht gedacht. Womöglich sogar gesagt. Oder versprochen. Ihren Kindern. Sich selber. Schlussendlich kam es dann doch nicht dazu. Die Zeit hat gefehlt.



Das Konfiglas. Der Apfel. Oder im besten Fall grad alles zusammen! Die Idee wäre wirklich toll, aber ...! Nun, was geschieht mit dem Apfel im Glas, der täglich ermutigt wird? Und was mit dem Apfel, der regelmässig beschimpft und entwürdigt wird? Sie ahnen es natürlich: Der «Smiley-Apfel» verändert sich über mehrere Tage nur unwesentlich, während der «Lätsch-Apfel» schon innert kurzer Zeit zu schimmeln und faulen beginnt. Wer das Experiment ohne Deckel ausgeführt hat muss bemerkt haben, dass der mutvolle Apfel praktisch von keinerlei Schädlingen aus der Luft befallen wurde, während der entmutigte Apfel Schädlingsbefall erlitten hat. Beeindruckend, nicht wahr? Unsere Worte und Gedanken zeigen grosse, kraftvolle Wirkung. Auf uns selber. Und andere. Und wie denken Sie, würde unser Apfel im Glas aussehen, wenn er sich den ganzen Tag unser «aber» anhören müsste? Alles vor dem «aber» ist gelogen, spricht eine alte Weisheit. Ob sie daher rührt, die «faule Ausrede?»